

# Spezial Verkauf

— von —

**Bändern, Blumen, Gut Gestellen, Malinges,  
Schleiern, Wasch Gürteln,  
Rosenkranz Kügelchen, Gebet Bücher,  
Stiderei, Damen Halskragen,  
usw., usw.**

**Neuer 4 Cents Laden,**

**J. S. Ludwig.**

**310 Lakawanna Ave.**

# Vinleys

## Frühjahr Negligee Hemden.

Unsere neuesten, best-verkaufenen  
Hemden sind die

## Gluett und Monarch

**Rosé Hemden  
zu \$1.00 und \$1.50.**

Kommen in solidem weiß, mit feinen  
"corded" Fronts, andere mit engen oder  
breiten Halsen, gleichfalls mit weichen  
Grund mit feinen Streifen und unauflö-  
slichen Checks oder Figuren.

## Negligee Hemden

**zu 50 Cents.**

In soliden Farben und netten Pun-  
ten—Figuren und Streifen—in einem  
ziemlichen Assortiment von Stylen.  
Große Werthe zu diesem Preis.

**510 und 512**

**Lakawanna Avenue,**

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Frage Euren Grocer für  
**Lindner's Brod,** gebäckt mit  
**„Marbel Wehl“**  
In Lindner's Bäckerei,  
211 Ost Drinker Straße,  
Altes Telefon. Dunmore, Pa.

# Lahme Gliedmaßen und Rücken

verbessern alles Schmerzgefühl, die  
Steifheit und Schwäche nach eini-  
gen kräftigen Einreibungen mit

**DR. RICHTER'S  
Anker Pain Expeller**

Ein köstliches Hausmittel in  
vielen Ländern gegen Rheumatismus,  
Gicht, Hals- und Brustschmerzen,  
Kopfschmerz und Zahnschmerz.  
Bei allen Apoplexien zu haben:  
25 und 50 Cents.

**F. Ad. Richter & Co.,**  
215 Pearl Street, New York.

— Der hiesige Hilfsfond für die  
Nothleidenden in San Francisco be-  
trägt schon über \$10,000.

— Der 73 Jahre alte George E.  
Mac von Factorville ward Dienstag  
auf der dortigen Bahnstation von  
einem Lakawanna Junge getroffen und  
derart verletzt, daß er sich kaum wieder  
erholen wird.

— Am kommenden Montag Abend  
wird in der Waffenhalle ein großes Benefit  
Konzert für die Nothleidenden in San  
Francisco stattfinden, an der verschie-  
dene musikalische Organisationen der  
Stadt teilnehmen werden.

— Der starke Schneesturm, welcher  
sich Montag Morgen einstellte und die  
Nachmittags anhält, brachte es vier  
Zoll Schnee, der naß war, sodass man  
förmlich durch Wasser waten mußte.  
Eine kalte Welle folgte dem Sturm.

— Am Montag waren es vierzig  
Jahre, seitdem Scranton als eine Stadt  
inkorporiert wurde. Der Unterschied  
zwischen damals und heute ist ein großer,  
denn jetzt beträgt die Bevölkerung etwa  
120,000, gegen 20,000 zur damaligen  
Zeit.

— Die 18 Jahre alte Elsie Stearns,  
die mit ihrer Schwester, Frau Morley  
Hawes an Capouse Avenue wohnte,  
ward früh Montag Morgen tot im  
Bett aufgefunden. Sie war durch  
Neugierde erstickt worden, das dem theil-  
weise geöffneten Gashahn während der  
Nacht entwichen war. Es erscheint,  
daß das Mädchen das Gas brennen  
ließ und daß während sie schlief die  
Flamme durch einen Luftzug gelöscht  
wurde. Als ihre Schwester sie auffand,  
war sie schon mehrere Stunden tot.

— Giuseppe Dobi, der Penn Avenue  
Fruchthändler, erhielt letzten Donner-  
stag wiederum einen Drohbrieff von der  
„Schwarze Hand“ Gesellschaft, in wel-  
chem er angewiesen ward, Samstag  
Nacht an einer Stelle nahe dem Velle-  
due Brecher mit einer kleinen Geld-  
summe zu erscheinen. Dobi gehorchte,  
ließ aber einen Polizisten eine kurze  
Distanz hinter ihm folgen und das Re-  
sultat war, daß Niemand mit ihm an  
der Stelle zusammentraf, da die Kerle  
unzweifelhaft ihre Augen offen hielten.  
Auch Giovanni Razio von Franklin  
Avenue, dessen Wohnung am Neujahrs-  
morgen theilweise in die Luft gesprengt  
wurde, wird noch immer von der  
Schwarze Hand verfolgt und erhielt  
Dienstag wiederum einen Drohbrieff, in  
welchem Geld von ihm gefordert wird.

— Es ist angeregt worden, eine  
Straße von Carbonale nach Old Forge  
zu pflastern, und um die Sache in Gang  
zu bringen, fand Freitag im Superior  
Gerichtszimmer eine Versammlung der  
Repräsentanten der verschiedenen Vor-  
ortungs im County statt, die ergab, daß  
man allgemein zu Gunsten des Planes  
sei, jedoch Ansicht vorhanden ist, daß  
das Projekt bald eine Wirklichkeit sein  
wird. Die Straße wird 1 1/2 Meilen  
lang sein und die meisten Anwesenenden  
wären zu Gunsten eines Backstein-  
pflasters mit Concreteunterlage, das etwa  
\$442,000 kosten würde. Ein Comité  
ward ernannt, um den ganzen Plan  
näher in Erwägung zu ziehen.

— Die New England Wollen Mills  
Co., No. 109 Wyoming Avenue, hat  
nunmehr einen vollständigen Vorrath  
von Tuch für das Frühjahr und Som-  
mer erhalten und ist jetzt bereit, alle  
Bestellungen für Herrenanzüge prompt  
auszuführen. Ihr Motto ist „perfekte  
Schneiderei“ mit populären Preisen und  
jeder Kunde erhält die Versicherung,  
daß er zufrieden gestellt wird. Anzüge  
sowie Ueberzüge werden von \$15 auf-  
wärts nach Maß angefertigt und alle  
Arbeit für ein Jahr garantiert. Wer  
sich einen hübschen Anzug zu einem  
mäßigen Preise anschaffen will, wird  
nicht fehl gehen, wenn er seine Bestel-  
lung der New England Wollen Mills  
Co. übergibt.

— Die Pläne für die neuen Maschi-  
nenwerke der Lakawanna Company,  
welche dort errichtet werden sollen, wo  
die nördliche Stahlmühle stand, sind  
nunmehr fertiggestellt und werden  
Präsident W. D. Truebald zur Be-  
stätigung vorgelegt werden. Das Ge-  
bäude wird eines der größten seiner Art  
im Lande werden—364 bei 578 Fuß—  
groß genug, um einen ganzen Block zu  
bedecken und wird eine Kapazität für  
1,500 Männer und 40 Lokomotiven  
haben. Andere Gebäude in Verbin-  
dung mit dem genannten sollen auch er-  
richtet werden, und die Lakawanna  
Company wird dann eines der bestaus-  
gerüsteten Werke in der Welt zur Re-  
paratur von Lokomotiven haben, sodaß ihre  
sämtlichen Maschinen hier repariert  
werden können.

Die feinsten Druckerarbeiten in der Stadt,  
bietet die Office des „Wochenblatt.“

### Gerichtliches.

William J. Neiger von Taylor, wel-  
cher den Mord Jakob Yankonial erschloß  
und sich des Mordes im zweiten Grade  
schuldig bekannte, wurde für achtzehn  
Jahre dem östlichen Zuchthaus über-  
wiesen, trotzdem seine Advokaten an die  
Milde des Gerichtes appellirten, indem  
sie darauf hinwiesen, daß Neiger zur  
Zeit unzuverlässig an Geistesfürgung  
leidet.

Frau Honoretta Novacki, die ange-  
klagt war, ihren Gatten im verflochtenen  
August zu Old Forge vergiftet zu ha-  
ben, wurde von den Geschworenen frei-  
gesprochen, nachdem es sich ergeben hatte,  
daß der Mann der Bismarckvergiftung  
erlegen war. Alex. Sitta, der angeblich  
vorher von der That wußte, mußte dann  
auch freigesprochen werden.

Richard Davis, des Diebstahls und  
Empfang von gestohlenen Waaren über-  
führt, hat sechs Monate Gefängniß  
abzusitzen.

Samuel Greko, der angeblich von  
dem Mord des Raphael Scarpino von  
Carbonale wußte, von dem Frau Jose  
Grasso freigesprochen wurde, ward in  
Anbetracht dieser Thatsache ebenfalls  
freigesprochen.

Morris Meyers ward wegen Angriff  
und Schlägerei zu \$25 Strafe verur-  
theilt.

Annie Pasco, des Angriffs und  
Schlägerei überführt, hat \$25 und die  
Kosten zu bezahlen.

Montag wurden zwei weitere Ehe-  
scheidungen bewilligt, nämlich Anna  
Kooß von Philip Kooß und William  
C. Shear von Emma Shear.

### Nord Scranton.

— Die Kaufverhandlung für zehn Acker  
Land, die Martin Maloney von Phila-  
delphia kürzlich nahe dem St. Mary's  
Seminar erwarb, ward Montag einge-  
tragen und laut derselben muß das Land  
entweder für ein Heim für Betrage oder  
einen anderen wohlthätigen Zweck be-  
nutzt werden.

— Der Laden von Janoschot & Ar-  
zavich im neuen Wulherin Block an  
West Market Straße wurde früh  
Donnerstag Morgen von Einbrechern  
besucht und die Kerle hatten ein sehr  
großes Quantum Waaren auf der hin-  
tersten Veranda fertig zum Fortschleppen  
aufgestapelt, als das plötzliche Erscheinen  
eines Nachbarn sie beutlos verschuchte.

— Der jugendliche Percy Hedzel von  
Deacon Straße fiel Freitag, als er mit  
einem Kameraden entlang dem Ufer des  
Lakawanna Flusses spielte, plötzlich in  
das Wasser und da die Strömung stark  
war und er nicht schwimmen kann, war  
er am Ertrinken, als ein Angestellter der  
Peck Lumber Company ihn zu Hilfe  
eilte und es fertig brachte, ihn wieder  
unversehrt ans Ufer zu ziehen.

— Die Wohnung des Michael De-  
masick an Lloyd Straße, der den Un-  
willen seiner Landsteuer dadurch erregte,  
daß er trotz der angeordneten Suspendi-  
on in der Capuga Bache weiter arbei-  
tete, wurde Montag Morgen von  
Martin Dupacovich und William Schu-  
tovich mit Steinen bombardiert, die  
sämmliche Fenster und Fensterrahmen im  
unteren Stockwerk zertrümmerten. Die  
Kerle wurden später in Ermangelung  
von \$500 Bürgschaft dem Gefängniß  
überwiesen. Demasick ließ auch Mar-  
tin Margalis und Martin Ufnovsky  
verhaften und unter \$300 Bürgschaft  
stellen, weil sie ihm am Freitag Nacht  
bei der Heimkehr von der Arbeit folgten  
und zu erschließen drohten, wenn er  
nicht aufhöre, in der Bache zu arbeiten.

Zwei weitere Angestellte der Capuga  
Bache—Michael Bonovich und Barney  
Wiesla—liegen Andrew Janowich,  
Gus. Scharper und Gus. Torovich  
wegen Drohungen verhaften und sie  
mußten für ihr gerichtliches Erscheinen  
auch je \$300 Bürgschaft stellen.

### Das Thal abwärts.

**Zahlor.**—Wenn der schwere Schnee-  
fall vom Montag im Verein mit dem  
vorausgegangenen Regen auch sonst  
weiter nichts Gutes stifte, so hat er  
doch die Waldbrände gründlich gelöscht,  
welche vergangene Woche um die Er-  
schaf in Rauch hüllten und werthvolles  
Eigentum bedrohten, besonders den  
Holzbestand. — Stadtrath John Wash-  
am, Polizeichef Edwin Allen und Thor.  
Cinco haben gestern von New York  
aus einen Abgesandten nach dem alten Va-  
terlande gemacht.—Alle für die Jahres-  
zeit passenden Kleider haben Plüschmantel  
& Weibel in großer Auswahl und zu  
niedrigen Preisen.

— Der Cooperative Store Company  
Laden zu Moosic ward früh Freitag  
Morgen von Einbrechern besucht und  
die Kerle schlepten Waaren im Ge-  
samtbetrage von etwa \$500 in einem  
Wagen fort. Die Kerle hinterließen  
nicht die geringste Spur.

### Leute mit Schmerzen.

Schmerzen  
sind ein Zeichen von Krankheit. Man  
kann sie auf zwei Wegen los werden;  
heile die Krankheit vom Grunde aus  
oder betäubte die Schmerzen. Das Erste  
ist der einzige richtige Weg, denn wo es  
keine Krankheit gibt, da sind auch keine  
Schmerzen. Die Betäubung der Schmer-  
zen schafft nur zeitweilige Linderung,  
denn sie kommen über lang oder kurz  
wieder. Die Ausrottung derselben durch  
Heilung der Krankheit bedeutet Gesund-  
heit und Freisein von weiterem Uebel.  
Manchmal glauben wir frei von Schmer-  
zen zu sein, aber die Krankheit schreitet  
doch vorwärts. Zuerst sollten wir auf  
den Zustand des Blutes achten. Die  
meisten Schmerzen, wenn sie auch nur  
an einer bestimmten Stelle zu sein schei-  
nen, wie es oft bei Rheumatismus, Neu-  
ralgie, Rückenweh, Kopfschmerz, Seh-  
nenleiden etc. der Fall ist, haben ihren  
Ursprung in unreinem Blut. Man kann  
lang durch Anwendung von Einreibun-  
gen und Pflaster lindern, aber Ihr  
Körper kann niemals Rheumatismus, Rücken-  
schmerz, oder ähnliche Krankheiten allein  
durch äußerliche Mittel heilen. Das  
Einreiben entfernt nicht die Harnsäure  
aus dem Blut, daher bleibt die Ursache  
bestehen und sie muß sich immer wieder  
früher oder später zeigen. Reibt nur  
immer zu, das Gift bleibt doch. Cure  
Nieren arbeiten nicht und weil sie das  
Gift nicht entfernen, wird das Blut ver-  
giftet.

Es gibt nur einen Weg, den Körper  
von diesen Uebeln zu befreien und das  
ist der Gebrauch eines milden jedoch  
wirksamen Blutreinigers und Belebungs-  
mittels. Solch ein Mittel ist  
Forn's Alpenkräuter-Blutleber, der  
noch folgendes zu seiner Empfehlung  
besitzt: Er ist kein Experiment, sondern  
ein altes durch die Zeit bewährtes Mit-  
tel. Er enthält keine mineralischen  
Bestandtheile, und ist nur aus Pflanz-  
stoffen zusammengesetzt. Er hat Tau-  
sende in der Vergangenheit kurirt und  
besitzt dieselbe Macht noch heute. Er  
wird dem Publikum direkt zugeführt  
durch eingesezte Vorkalagenten der Eigen-  
thümer, Dr. Peter Fahrney & Sons  
Co., 112-118 So. Hojne Ave., Chi-  
cago, Ill.

### Schul-Behörde.

Diese Körperchaft beschloß sich  
Montag Abend mit den Qualifikationen  
der Janitors, nachdem das Bau Comite  
in einem Bericht anführte, daß in der  
No. 22 Schule der Dampfessel stark  
beschädigt worden sei, indem der Jani-  
tor das Wasser herausließ und dann  
kaltes Wasser in den Dampfessel laufen  
ließ. Nach verschiedenen Auseinander-  
setzungen ward die ganze Angelegenheit  
dem Bau Comite überwiefen.

Das Finanz Comite legte einen Be-  
richt vor, in welchem vorge schlagen wird,  
daß der frühere städtische Schatzmeister  
W. E. Williams für den Betrag von  
\$100,000, den der städtische Control-  
leur ihm angerechnet habe. Der Bericht  
ward ohne weiteres angenommen.

Das Lehrer Comite machte in einem  
Bericht, der angenommen wurde, den  
Vorschlag, daß die Ernennung von Lehr-  
ern für das nächste Schuljahr am  
Abend des 25. Juni erfolgen solle, und  
daß die No. 14 Hochschule trotz einer  
dem 4. Mai offen bleiben solle. Außer-  
halb der Hochschule sind gegenwärtig  
nur fünfzehn Nachschul-Lehrer ange-  
stellt.

Das Bau Comite erhielt die Frage  
in Betreff von Klagenklagen bei ver-  
schiedenen Schulen überwiefen, und der  
Grand Army of the Republic ward Er-  
laubnis gegeben, in den verschiedenen  
Schulen eine Collette für den Gräber-  
sammungstag zu erheben.

Zauberei kann nicht aehheit  
werden durch locale Applicationen, weil sie den  
reinen Theil des Chores nicht erreichen können. Es  
gibt nur einen Weg, die Zauberei zu kuriren,  
und der ist durch constitutionelle Heilmittel.  
Zauberei wird durch einen entzündeten Fußball  
der schlimmsten Ausdehnung der Gullandischen  
Niere verursacht. Wenn diese Niere sich ent-  
zündet, hat Ihr einen umwunden Ton ober-  
halb des Halses, und wenn sie ganz ge-  
schlossen ist, erfolgt Lumbago, und wenn die Ent-  
zündung nicht gehoben und die Niere wieder in  
ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann,  
wird das Uebel für immer vererbt werden;  
neun Fälle unter zehn sind durch Zauberei ver-  
ursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand  
der schilddrüsen Drüsen ist.

Wir wollen einbuntern Dollars für jeden  
Bund Alabam verurtheilten) Haal von Zauberei  
geben den wir nicht durch Einnehmen von Haal's  
Alabam Kur bitten können. Es gibt auch andere  
Circulare zusammen.

H. S. Green & Co., Toledo, O.  
Der Verkauf von allen Apoplexien, 75c.  
Haal's Familien-Pillen sind die besten.

### Deutsche Briefliste.

Eugen Beck, Wm. S. Brugman,  
Franz W. G. Buttermann,  
Mar. Butte, Geo. Caspar,  
W. A. Friedman (2), Jof. Gabel,  
Gus. Goldstein, Robert Damlé,  
Sol. Dersch, Wm. Kifer,  
J. Kaufman, G. Keller,  
Joh. Kaum, And. Manke,  
Joh. Reinhold, Jakob Schneider.

# Extra-Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Gedgeschloß,  
für vier Tage, Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag.  
Strancke vierfach emaillirte Geschirre,  
echt importirt, mit fünfjähriger Garantie.

1 1/2 Quart Thee- und Kaffee-Kessel.	Guter Werth zu 90 Cts.,	speziell 80 Cts
2 Quart "	Guter Werth zu \$1.00,	speziell für 90 Cts
3 Quart "	Guter Werth zu 1.19,	speziell für \$1.00
4 Quart "	Guter Werth zu 1.25,	speziell für 1.15
5 Quart Thee-Kessel.	Guter Werth zu 1.75,	speziell für 1.60
7 Quart "	Guter Werth zu 2.00,	speziell für 1.75
1 1/2 Quart Reis- und Milch-Kocher.	Guter Werth zu 1.25,	speziell für 1.10
2 Quart "	Guter Werth zu 1.50,	speziell für 1.30
3 Quart "	Guter Werth zu 1.89,	speziell für 1.60
3 Quart Berliner Saucepfanne.	Guter Werth zu 98 Cts.,	speziell für 85 Cts
4 Quart "	Guter Werth zu \$1.10,	speziell für 90 Cts
5 Quart "	Guter Werth zu 1.19,	speziell für \$1.00
7 Quart "	Guter Werth zu 2.00,	speziell für 1.20
2 Quart extra tiefe Pudding Pfannen.	Guter Werth zu 35 Cts.,	speziell für 29 Cts
2 1/2 Quart "	Guter Werth zu 40 Cts.,	speziell für 33 Cts
3 Quart "	Guter Werth zu 45 Cts.,	speziell für 40 Cts

Speziell für Samstag: 1 1/2 Quart Strancke nachfolgende Saucepfanne, mit  
Kippe, Zimmer verkauft für 35 Cents. Unser  
Preis nur für Samstag, 10 Cents; nur eine für jeden Kunden.

Sehet unsere Fenster-Ausstellung.  
**J. D. Williams & Bro. Co.**  
Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

# Mugs,

9 Fuß bei 12 Fuß, \$15.00.  
**Michaelian Bros. & Co.,**  
134 Washington Avenue.

**Kauf keinen Samen in  
Päckchen, sondern kauft  
Losen Samen  
beim Gewicht oder Maß.  
Er ist frischer und besser.**

**Clark, Florist,**  
137 Washington Avenue.

### Wayne County.

**Gonesdale.**—Die deutsche lutherische  
Gemeinde dahier ward am Sonntag,  
den 6. Juni, ihr 60jähriges Bestehen  
feiern.—In der deutschen kath. St.  
Magdalena Kirche wurde am Sonntag  
durch Pfarrer William Dassel eine  
Klasse von 27 Knaben und Mädchen  
confirmirt.—Acht. Leopold Büttch ist  
Kandidat für die demokratische Nomina-  
tion für Sekretär der inneren Ange-  
legenheiten und sein Name wird am 27.  
Juni im Staatsconvent der Partei  
vorgebracht.—Eine neue Fabrik für  
geschliffenes Glas soll bald in Myers  
Gebäude an Willow Avenue in Betrieb  
geleitet werden.—Alfred V. Schuler von  
Chicago und Hrl. Frances J. Holloway  
warden Montag von Pastor W. S.  
Hiller ehelich verbunden.

Der 16 Jahre alte Edward Sten-  
nard, welcher mit seinen Eltern zu  
Gravity, nahe Lake Ariel wohnte, wurde  
Montag in der Scheune mit einer Au-  
genwunde durch das Herz todt aufge-  
funden. Er hatte sich nach der Scheune  
begeben, um Watten zu schleifen und  
muß sich dann zufällig erschossen haben,  
denn Grund für Selbstmord kennen die  
Eltern nicht.

Frau Caroline Maas von Ran-  
som, Wittwe des schon vor vielen Jahren  
verh. Conrad Maas, die auch hier  
wohlbekannt ist, beging Dienstag Nach-  
mittag Selbstmord, indem sie eine  
Dosis Carbonsäure trank. Mertzliche  
Pille konnte die Frau nicht retten und  
sie starb gestern Morgen, ohne das  
Bewußtsein wieder erlangt zu haben.  
Frau Maas, welche 66 Jahre alt war,  
hatte seit dem Tode ihres Mannes mit  
Widerwärtigkeiten verschiedener Art zu  
kämpfen, besonders ein Sohn machte  
ihre viel Trübel. Sie wohnte zuletzt bei  
ihrer Tochter, Frau Louis Landfriedel,  
und beging die That, während dieselbe  
abwesend war.

**Verlangt.**  
Eine Frau, um Wische für eine kleine Familie  
aus dem Hause zu befragen. Nachfragen,  
414 O'Henry Straße, zweite Etage.